

Geerau

Schulort:	Geerau	Kanton 1799:	Thurgau	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Weinfelden	(Gerichtsherrschaft der Stadt Luzern)	
		Agentschaft 1799:	Wigoltingen	Kanton 2015:	Thurgau
		Kirchgemeinde 1799:	Wigoltingen	Gemeinde 2015:	Wigoltingen
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 269				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 357: Geerau, [http://www.stapferenquete.ch/db/357].				
In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt:	- Geerau (Niedere Schule, reformiert) - Geerau (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert) - Geerau (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert)				

ANTWORT. ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULE AN DER THUR.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	DIE SCHULE an der Thur ist versehen worden durch B. JOHANNES WÄBER in d. Gehrauw. Gehört zur Kirchen Gemeind Wigoldingen, u. AGENT daselbst: Und districke Weinfelden, U. Kanton Gehörigen THURGÄÜ.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	DIE SCHULE an der Thur ist versehen worden durch B. JOHANNES WÄBER in d. Gehrauw. Gehört zur Kirchen Gemeind Wigoldingen, u. AGENT daselbst: Und districke Weinfelden, U. Kanton Gehörigen THURGÄÜ.
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Die zugehörigen Örter, Erstlich GILLHOF: BONAUF. SCHÜRLJ: GEHRAUF: HÄÜSERN: U. TANGWANG: besteht in allem 40 CS. oder HÄÜSER.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Was in der Schule gelehret wird, Erstlich das Nammenbüchlj: Lehrmeistr: Zeügnuß: wie auch Testament: Zeitigungen: u Brief.: U. so wird auch aus dem Schulbüchlj: u. GELLERT bey dennen Kinderen Außwendig gelehrt: U. Täglic von ihnen Gebäten werden.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schule ist bestimmt 14. Wochen Nammlich. v. Winterm. bis zum Merzen:
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Was in der Schule gelehret wird, Erstlich das Nammenbüchlj: Lehrmeistr: Zeügnuß: wie auch Testament: Zeitigungen: u Brief.: U. so wird auch aus dem Schulbüchlj: u. GELLERT bey dennen Kinderen Außwendig gelehrt: U. Täglic von ihnen Gebäten werden.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Jst d. Schullmstr. erwählt worden durch den Pf. decan. u. den Bürgeren d. Gemeind.
III.11.b	Wie heißt er?	Jst d. Schul-meistr. Johannes Wäber in d. Gehrauw 64 Jahr alt. da es aber der Sohn schon von 1788. bis 1799 versehen hat, aus begehren des Pf. decan. u. den Bürgeren d. Gemeind. So ist die Schule von Johannes Wäber. u. dem Sohn Hß. Jacob Wäber in d. Gehrauw: die Schule von uns beyden versehen worden 36 Jahr.
III.11.c	Wo ist er her?	
III.11.d	Wie alt?	Jst d. Schul-meistr. Johannes Wäber in d. Gehrauw 64 Jahr alt. da es aber der Sohn schon von 1788. bis 1799 versehen hat, aus begehren des Pf. decan. u. den Bürgeren d. Gemeind. So ist die Schule von Johannes Wäber. u. dem Sohn Hß. Jacob Wäber in d. Gehrauw: die Schule von uns beyden versehen worden 36 Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Vor u. Nach dem Schul-dienst einen Wäber u. Tagelöhner bis auf den Heütigen Tag.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Die Schule besteht darinn von 30 Kinderen; daß derselben ungefähr 18 Söhne u. 12 Töchtern bestehe.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	Der Schul-fond besteht darinn: das d. Pf. <i>decan</i> u. die vorgesezten d. Gemeind von Hauß zu Hauß gegangen: U. jeden Hauß vatter ersucht, Was er hierzu beysteüren werde. So ist an zusammen Gelegtem Gelt. das die Schulle könne 14 wochen gehalten werden d. lohn 17 fl. U. von d. <i>Repedier</i>. Schul. Alle Sonntag: durch das ganze Jahr. 2 fl. 36 xr. Die Hauß Summa betragt sich in allem fl. 550. 52 xr. Was aber die Nacht-Schul anbetrifft, Muß d. lohn von den Nacht-Schülleren Gegeben werden, von einem jeden 3 bazen u. d. Schulmeistr. muß die liechter anschaffen u. sind an d. zahl ungefehrt 14.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Der Schul-fond besteht darinn: das d. Pf. <i>decan</i> u. die vorgesezten d. Gemeind von Hauß zu Hauß gegangen: U. jeden Hauß vatter ersucht, Was er hierzu beysteüren werde. So ist an zusammen Gelegtem Gelt. das die Schulle könne 14 wochen gehalten werden d. lohn 17 fl. U. von d. <i>Repedier</i>. Schul. Alle Sonntag: durch das ganze Jahr. 2 fl. 36 xr. Die Hauß Summa betragt sich in allem fl. 550. 52 xr. Was aber die Nacht-Schul anbetrifft, Muß d. lohn von den Nacht-Schülleren Gegeben werden, von einem jeden 3 bazen u. d. Schulmeistr. muß die liechter anschaffen u. sind an d. zahl ungefehrt 14. Was das Schul-hauß anbetrifft, Müße der Schulmstr. dafür sorgen, u. dasselbige in ehrenhalten.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Bemerkungen
	Unterschrift	Hß JACOB WÄBER jn d. Gehrauw.

Metadaten

Generelle Kopfdaten	
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 269
Briefkopf	ANTWORT. ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULLE AN DER THUR.
Transkriptionsdatum	24.06.2009
Datum des Schreibens	
Faksimile	357BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_269.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Wäber
Verfasser Vorname	Hans Jacob
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Textstruktur vom Original abweichend

Ort

Kanton 1799	<u>Thurgau</u>	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau
Distrikt 1799	<u>Weinfelden</u>		(Gerichtsherrschaft der
Agentschaft 1799	<u>Wigoltingen</u>	Kanton 2015	Stadt Luzern)
Kirchgemeinde	<u>Wigoltingen</u>	Amt 2000	<u>Thurgau</u>
1799		Gemeinde 2015	<u>Weinfelden</u>
Einwohnerzahl		Einwohnerzahl	<u>Wigoltingen</u>
1799		2000	

1. Schule: Geerau (ID: 480)

Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe

Schulperiode

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

	Sommer	Winter
Knaben		18
Mädchen		12
Kinder		30
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulperiode

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Keine Angaben

Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte:

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	14	
Kommentar		

Lehrer (ID: 922)

Name: Wäber
Vorname: Hans Jacob

Weitere Informationen

Alter:
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie?
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen?
Beschreibung Sohn von Schulmeister Johannes Wäber

Herkunft:
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 11 Jahren
Lehrer seit:
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben

Lehrer (ID: 667)

Name: Wäber
Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 64
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja
Beschreibung Vater von Hans Jacob Wäber

Herkunft:
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 36 Jahren
Lehrer seit:
Erstberuf: Weber/Spinner
Tagelöhner
Zusatzberuf: Weber/Spinner
Tagelöhner